



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

[Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach](#)

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Sprecher für Europa und Internationales
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

Wahlkreisbüro

Spitalstrasse 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de
www.josh-frey.de

Lörrach, den 10. August 2021

Wo Wiedehopf und Schüler:innen sich Guten Tag sagen – Joshua Frey zu Besuch beim Streuobstklassenzimmer

Es ist ein warmer Sommertag im Streuobstklassenzimmer in Weil am Rhein. Gerade deswegen servieren Armin Wikmann und Johannes Meyer, beide Vorstände des Vereins, ihren heutigen Gästen kühle, selbstgemachte Obstsäfte. Unter einem 120-jährigen Birnbaum nehmen sie neben dem grünen Landtagsabgeordneten Joshua Frey, grünen Kreisrat Gilles Satomi und Markus Wursthorn, Regionalvorstand im Bund für Umwelt und Naturschutz Hochrhein, am Tisch Platz. Während es summt, brummt und eine Turmfalkenmutter ihre Jungen immer wieder lautstark zurecht weißt, tauschen sie sich über alte und neue Naturschutz- und Umweltbildungsprojekte des Vereins aus.

Ganz besonders wichtig ist es den beiden Vorständen des Streuobstklassenzimmers, welches nun schon seit drei Jahren Schüler:innen aber auch Lehrer:innen Themen wie „Artenvielfalt“ und „Ökologie“ direkt in der Natur näher bringen, dass der Erhalt der Landschafts- und Artenvielfalt am Tüllinger Berg als Naturschutzprojekt auch mit sozialen Aspekten verbunden wird. So war zum Beispiel im vergangenen Jahr, als aufgrund der anhaltenden Trockenheit deutlich wurde, dass am Tüllinger Berg in Weil zu wenig natürliche Wasserreservoir vorhanden waren, die Idee gewachsen, neue Teiche anzulegen. So sind auf neun Grundstücken nun Teichkomplexe entstanden, die nicht nur Amphibien, wie die Gelbbauchunke, oder der Schlingnatter zu Gute kommen. Denn beim Anlegen der Teiche wurden Berufsschulklassen involviert: So hat die Schüler:innenfirma „Fair Image“ aus Lörrach, die von 15- bis 16-jährigen Jugendlichen geführt wird, einen großen Teich vor der Austrocknung gerettet und damit ein großes Wasserreservoir für Pflanzen und Tiere erhalten. „Unsere Idee ist es nicht nur die Natur und die Landschaft zu pflegen, sondern auch der Bevölkerung etwas zurückzugeben. Diese Berufsschüler:innen haben hier große Arbeit geleistet und sicherlich ein Erfolgserlebnis für ihr Leben mitgenommen“, fasst Armin Wikmann stolz zusammen.

Inzwischen ist aufgrund der vielfältigen Aktivitäten des Vereins ein großes Netzwerk entstanden, sei es mit Schüler:innen, Lehrer:innen, dem Staatlichen Schulamt, dem Trinationalen Umweltzentrum TRUZ, Unternehmen wie der Lhoist AG, die den Isteiner Steinbruch betreibt, aber auch in der direkten Nachbarschaft mit Besitzer:innen von Kleingärten. Dank dieses großen Netzwerks können sie viele Projekte stemmen und schon ihre Fühler nach Lörrach ausstrecken, wo am Salzert gemeinsam mit der Pestalozzi Schule eine weitere Streuobstwiese als Begegnungsort zwischen Mensch und Natur entsteht.

„Das Streuobstklassenzimmer lebt im Kleinen vor, was sich die Landesregierung für die

kommenden Jahre vorgenommen hat: Für den Schutz unserer Artenvielfalt den erfolgreichen Biodiversitätsdialog, welcher im Biodiversitätsstärkungsgesetz mündete, fortzuführen. Hierbei soll in einem nächsten Schritt gemeinsam mit Landwirtschaft, Naturschutz, Lebensmittelwirtschaft, Handel sowie Verbraucher:innen ein Gesellschaftsvertrag ausgehandelt werden zum Wohle aller, mit dem Ziel der gegenseitigen Wertschätzung und um gemeinsam ein Leitbild zur biodiversitätsfördernden Landbewirtschaftung unter Berücksichtigung der bäuerlichen Familienbetriebe zu erarbeiten“, ist der Grünen Abgeordnete Josha Frey beeindruckt von der ehrenamtlichen Arbeit des Vereins.